

ISAR Klinikum München: Seit Jahren auf einem Spitzenplatz

Die Liste der unabhängig vergebenen Auszeichnungen ist beeindruckend. Beste bayerische Klinik, laut „Newsweek“ eines der besten deutschen Krankenhäuser, erster Platz beim Zufriedenheitsindex der Krankenkassen AOK oder Techniker Kasse, Spitzenplatz bei der bundesweiten Hygienebewertung. Die Rede ist vom ISAR Klinikum, am Sendlinger Tor im Herzen von München gelegen. Gegründet im Jahr 2008 von dem Münchener Professor

Dr. Eckhard Alt. Der Klinikeigentümer erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, entwickelte eine große Zahl von Innovationen und weltweiten Patenten, betreibt Forschungseinrichtungen in den USA und Deutschland, und ist weltweit einer der meist-zitierten Wissenschaftler im Bereich der Medizin. Die Münchener Abendzeitung sprach mit dem bodenständig und bescheiden auftretenden Spitzenmediziner.

Herr Professor Dr. Alt, wie stolz machen Sie alle diese Auszeichnungen?

Stolz birgt die Gefahr, dass man sich auf seinen Lorbeeren ausruht. Wir schauen lieber nach vorne. Denn wir wollen unseren Patienten für ihre Gesundheit das Beste bieten, was die Medizin mit ihren konstanten Fortschritten bieten kann.

Wir integrieren dabei innovative und sichere neue Behandlungsmethoden mit Augenmaß in unsere medizinische Praxis. Und unsere erfahrenen Ärzte entwickeln darüber hinaus oft selbst neue wegweisende Verfahren. Das gilt insgesamt für die vielen Fachgebiete, die wir im ISAR Klinikum haben.

Haben Sie konkrete Beispiele dafür?

Um nur einige zu nennen: Nehmen Sie das Facettengelenk-Syndrom, die häufigste Ursache für chronische Rückenschmerzen. Unser Kollege Ralf Rothörl verwendet in der Rücken Chirurgie ein System, bei dem die Wirbel zwar stabilisiert werden, ihre Beweglichkeit jedoch erhalten bleibt, so dass die Elastizität der Wirbelsäule langfristig aufrechterhalten bleibt.

Oder: Karzinome im urologischen Bereich. Unser Kollege Schilling hat eine neue und nicht schmerzhafteste Methode zur Erkennung von Krebszellen entwickelt. Und als „Mann der ersten Stunde“ mit über 1000 operativen Eingriffen führt er diese Operationen mit dem Da Vinci Roboter durch. Sein Erfahrungsbericht zeigt, dass die Patienten weniger Schmerzen nach einer Blasen- oder Prostata-Operation haben und sich wesentlich schneller erholen. In der Kardiologie arbeitet unser Kollege Leber mit einer App, die Vorhofflimmern bei unseren Patienten automatisch überwacht und erkennt, und damit die Nachsorge aus der Ferne übernimmt. Wie gesagt, nur einige von vielen Beispielen.

Die Patienten-Befragungen deutscher Krankenkassen zeigen, dass Ihr Klinikum offensichtlich besonders menschlich ist. Wie wichtig ist echte Menschlichkeit im Krankenhaus?

Äußerst wichtig, das belegen mehrere wissenschaftliche Studien. Wir bemühen uns daher, mit jedem einzelnen Patienten liebevoll umzugehen.

Unsere Pflegekräfte und Ärzte geben Zuneigung und Zuwendung. Mit der Nähe zum Patienten wollen wir seine Heilungskräfte stärken. Auf diese Menschlichkeit legen wir auch deshalb Wert, weil uns jeder einzelne Patient zu Spitzenleistungen motiviert. Letztlich führen wir unsere exzellenten Behandlungsergebnisse darauf zurück, dass wir Spitzenmedizin mit ehrlicher Menschlichkeit verbinden.

Beunruhigt Sie die anstehende Krankenhausreform?

Eine sinnvolle Reform ist längst überfällig. Gesundheitsminister Lauterbach hat vor kurzem auf einem Ärztetag gesagt, dass das Gesundheitswesen zurück zu seinen Wurzeln muss, also zu einer Qualitäts-Medizin, die an den Bedürfnissen der Menschen orientiert ist. Dies setzen wir schon seit der Gründung des ISAR Klinikums um.

Allerdings besteht eine gewisse Gefahr, dass das neue Gesetz eine wohnortnahe Versorgung für Patienten gefährden könnte. Oder dass auch renommierte Kliniken trotz hervorragender Behandlungserfolge ihre guten Leistungen nicht weiterhin anbieten dürfen. Wenn das der Fall werden sollte, hätte die Politik ein Gesetz mit vielleicht nur geringem Bezug zur Realität geschaffen.

Sie gelten als einer der führenden Stammzellforscher der Welt. Sogar der Vatikan unterstützt Sie auf diesem Gebiet. Kann die Stammzelltherapie die Medizin revolutionieren?

In gewisser Weise sicherlich. Ich forsche mit meinen Kollegen in den USA schon seit über 20 Jahren am grundlegenden Verständnis, wo, wie und warum Stammzellen die nächste Generation der Medizin sein werden.

Wir gewinnen die körpereigenen Stammzellen des Patienten aus seinem Fettgewebe und verabreichen sie ihm innerhalb von zwei Stunden wieder, ohne diese Zellen zu manipulieren. Sehr vereinfacht formuliert, haben diese Stammzellen das Potenzial, geschädigtes Gewebe zu regenerieren.

Unsere Studienergebnisse und Behandlungserfolge wurden inzwischen zahlreich veröffentlicht und stoßen auf großes Interesse.



Prof. Dr. Eckhard Alt: Der Gründer des ISAR Klinikums ist ein weltweit führender Innovator der modernen Medizin

Weil die Stammzelltherapie zum Beispiel bei Arthrose in Kniegelenken, Hüften und Schultern helfen kann. Oder bei chronischen Rückenschmerzen, die oft auf das Facetten Gelenk Syndrom zurückzuführen sind. Wir führen hierzu Studien durch, um Patienten mit regenerativer Medizin weiter helfen zu können.

Unsere Ergebnisse habe ich auch in der Synode des Vatikans vorgestellt. Und es hat mich sehr gefreut, dass der päpstliche Kulturrat es klar befürwortet hat, diese Therapieform den Menschen zugänglich zu machen.

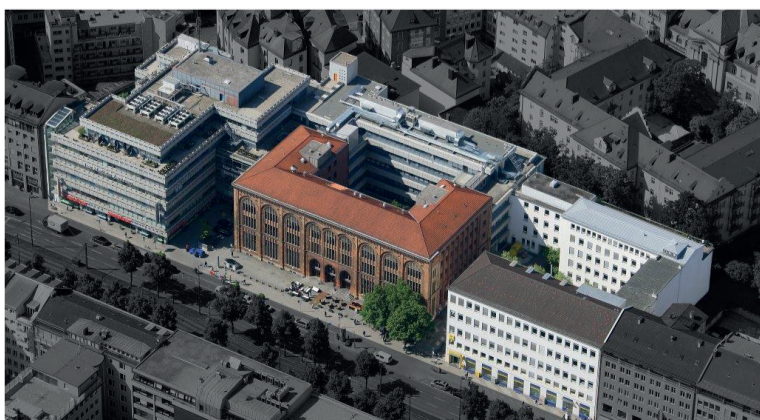
Sie sind Arzt, Wissenschaftler und Erfinder. Dennoch finden Sie noch die Zeit sich auch sozial zu engagieren. Wie schaffen Sie das?

Das wundert mich auch selbst immer wieder. Mir ist es aber wichtig, im Leben etwas von dem, was ich erreicht habe an andere, weniger Privilegierte, zurückzugeben. Unter anderem unterstütze ich eine Mädchenschule („Mamma Clementina“) in Moshi, Tansania.

Und habe mit meinen amerikanischen Freunden zusammen ein schönes und wichtiges Krankenhaus in Dodoma, Tansania errichtet. Damit können wir zahlreichen ärmeren Menschen auch Zugang zu höherwertiger Gesundheitsversorgung ermöglichen.



Der Operations-Roboter Da Vinci im ISAR Klinikum: Patienten erholen sich wesentlich schneller und haben weniger Schmerzen nach einer Operation



ISARKLINIKUM
MEHR ALS EINE KLINIK

Sonnenstr. 24 – 26
80331 München

089 149 903 0
info@isarklinikum.de
www.isarklinikum.de